



IVU – Kurier

Nr. **33** - 1. August 2021

Berichtszeitraum: Juni/Juli 2021

-- Neues aus Uffeln und Umgebung ---- Neues aus Uffeln und Umgebung---- Neues -

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

manch einer wird unsere Juni-Ausgabe vermisst haben. Aber im Moment ist wirklich nicht viel los in Uffeln. Entsprechend „dürftig“ ist die Nachrichtenlage. Sommerflaute und Corona lassen grüßen. Und so haben wir die Monate Juni und Juli zusammengefasst.

Viel Vergnügen beim Lesen

Ihre/Eure Redaktion

Bezugswünsche und Leserbriefe an redaktion@interessenverein-uffeln.de

Info-Veranstaltung im September

2. Juni 2021

Stadt will über Baumöglichkeiten "Am Flüddert" in Präsenzveranstaltung informieren

Anfang Mai haben wir berichtet, dass die Stadt einen ersten Plan erstellt hat und eine Info-Veranstaltung beabsichtigt ([▶ hier](#))

Auf telefonische Anfrage des IVU wurde Stadtbaurat Uwe Manteuffel Ende Mai konkreter: Die vorgesehene Informationsveranstaltung soll nun in der ersten Septemberhälfte stattfinden. Voraussetzung ist, dass die Pandemiebedingungen eine solche



Präsenzveranstaltung zulassen. Von dem zunächst ins Auge gefassten Termin im Juli habe man wegen der Sommerferien und Urlaubszeit Abstand genommen. Es sei ihm wichtig, so Manteuffel, dass alle Grundstückseigentümer die Möglichkeit hätten, an der Veranstaltung teilzunehmen. Wegen der guten technischen Voraussetzungen und des dadurch geringeren

Vorbereitungsaufwandes ist das Rathaus als Veranstaltungsort vorgesehen. Bei dieser Veranstaltung wird die Bauverwaltung ihr Pläne vorstellen, die dann diskutiert werden können. Die Stadt wird insbesondere die Eigentümer der Grundstücke „Am Flüddert“, aber auch sonstige Interessierte, vier bis sechs Wochen vorher einladen.

Im Juni/Juli wird die Stadt die Zeit nutzen und Gespräche mit der Bezirksregierung zu den Plänen führen, da auch deren Zustimmung Voraussetzung ist.

Dass das Thema auf Interesse stößt, erkennt man an den vielen Gesprächen, die sich in Uffeln, insbesondere Am Flüddert, um die in Aussicht stehenden neuen Baumöglichkeiten drehen.

Garagenflohmarkt "Am Flüddert"

22. Juni 2021

Viele Flüdderaner machen mit



Am Sonntag, den 27. Juni ist es endlich soweit. In der Siedlung am Flüddert findet der lang geplante Garagenflohmarkt statt. Ursprünglich war er bereits für das letzte Jahr vorgesehen, musste aber wegen der Corona-Pandemie dann letztlich abgesagt werden.

Nun gibt es also einen neuen Versuch. Etliche Flüddert-Haushalte öffnen in der Zeit von 10.00 - 15.00 Uhr Hof und Garagen und bieten gebrauchte Sache auf ihren Grundstücken zum Verkauf an.

Brigitte Schmohl und Anke und Ingo Prein haben die Veranstaltung organisiert und auch die nötigen Absprachen mit dem Ordnungsamt getroffen. Daher gibt es für jedes "teilnehmende" Grundstück ein eigenes Hygienekonzept, das u. a. Maskenpflicht, Handdesinfektion und Laufrichtung regelt. So scheint das Risiko vertretbar und der fröhlichen Schnäppchenjagd steht nichts mehr entgegen.

Die Veranstalter bitten darum, die Fahrzeuge außerhalb der Siedlung zu parken. In der Siedlung könnte es bei gutem Besuch sonst eng werden.

Spielturm ist aufgebaut

28. Juni 2021

Neues Kleinkinderspielgerät für den Waldspielplatz „Am Flüddert“ ist einsatzbereit

Bei der letzten Säuberung des Spielplatzes wurde der Wunsch nach einem Kleinkinderspielgerät geäußert. In Rekordzeit ging es nun an dessen Verwirklichung. Eine Crowdfunding-Aktion wurde ins Leben gerufen. Nach nicht einmal 30 Tagen war der gewünschte Betrag von 2.450 Euro dank der Spendenbereitschaft der Uffelner

zusammengekommen. So stand der Bestellung und dem zügigen Aufbau des Spielgerätes nichts mehr im Wege. Der Standort wurde auf dem Spielplatz gemeinsam festgelegt, der geforderte Fallschutzbereich ausgehoben und das Spielgerät aufgestellt. Die vorhandene Kunststoffröhre wurde mit eingebunden, so dass die Kinder jetzt einen vergrößerten Spielbereich haben. Angrenzend an dem Sandkasten wurde hier eine perfekte Spielecke für Kleinkinder gestaltet. Eine Ausbuchtung für eine Sitzecke wurde gleich mit eingeplant. Zwei Bänke und ein Tisch sollen demnächst zum Verweilen einladen.

Die Firma SIBO hat uns wiederholt mit kostenlosem Beton versorgt, so dass das Spielgerät sicher und standfest im Boden verankert ist. Vielen lieben Dank an unseren zuverlässigen Unterstützer Christian Killmann.

Christoph Dirkes, der bereits beim Aushub großzügig mit seinem Trecker geholfen hat, unterstützte das Spielplatzteam abermals beim Verteilen des Fallschutzsandes unter dem neuen Spielgerät. Dank seines Einsatzes waren die 30 Tonnen Fallschutzsand zügig verteilt. Vielen Dank für diese Nachbarschaftshilfe.

Eine frische Schicht Fallschutzsand wurde zudem unter den angrenzenden Spielgeräten aufgetragen, da die letzte Prüfung dies eingefordert hatte. Kaum war der erste Sand verteilt, spielten schon die ersten Kleinkinder begeistert auf dem neuen Spielgerät.



Regel Besuch am Vormittag

28. Juni 2021
**Hof- und
Garagenflohmarkt Am
Flüddert bei schönstem
Wetter**

Schon im letzten Jahr war der Hof- und Garagenflohmarkt Am Flüddert geplant. Wegen

Corona musste er damals abgesagt werden. Als nun Anfang Juni die Inzidenzzahlen sanken, entschloss sich das Orga-Team mit Brigitte Schmohl sowie Anke und Ingo Prein kurzfristig, einen neuen Versuch zu starten. Und die Initiative wurde belohnt. Mit amtlichem Segen, nach Anmeldung bei Ordnungsamt und eingereichten Hygienekonzepten für die einzelnen



Stände, konnte der Flohmarkt am Sonntag, dem 27. Juni, um 10 Uhr, starten. Bei bestem Wetter setzte schon zu Beginn reger Besuch ein. Die Besucher nutzen den Rundkurs in der Siedlung. Insgesamt 23 Stände beteiligten sich nach Angaben des Orga-Teams. Es gab die üblichen Sachen, die sich so in Garagen und Kellern der Familien finden. Schwerpunkte lagen auf Kinderkleidung und Spielzeug. Aber auch Technik, Bücher, Reitutensilien waren zu finden.

Auch die Bewohner der Siedlung selbst nutzten neben den Uffelnern und auswärtigen Besuchern die Chance „mal rund zu gehen“. So wurde das Ganze auch noch ein Ereignis, das den sozialen Zusammenhalt in der Siedlung gefestigt haben dürfte, denn es kamen Leute ins Gespräch, die sich im Alltag nicht so häufig treffen.

Als die Sonne höher stand, waren diejenigen, die einen Schattenplatz hatten, sichtlich froh, denn es wurde richtig heiß. Nach Mittag flaute der Besucherstrom dann doch merklich ab. Und so packten viele Anbieter gegen 15.00 Uhr ein.

Manch einer hatte, so hörte man, sich etwas mehr Umsatz erhofft. Aber insgesamt waren alle zufrieden und viele meinten, man könne das bei Gelegenheit wiederholen.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an das Orga-Team. Ohne dessen Engagement wäre der Flohmarkt nicht möglich gewesen.

Landeier direkt vom Bauern

29. Juni 2021

Hof Tegemann startet neuen Direktvertrieb

Ein weiterer Direktvermarkter steigt in Uffeln ins Geschäft ein. Der Hof Tegemann, Uffeln Mitte, bislang bekannt für seine konventionelle Landwirtschaft mit Schweinemast, hat an seinem Standort in Uffeln Mitte einen Direktverkauf eingerichtet. Sichtbares Zeichen ist ein kleines Verkaufshäuschen, in dem Landeier aus eigener Produktion, Honig von einem befreundeten Imker und Kartoffeln sowie Mehl- und Backmischungen angeboten werden.

Dies war einem großformatigen Bericht in der IVZ v. 18. Juni zu entnehmen. Danach hat Hendrik Tegemann einen mobilen Hühnerstall für 350 Hühner angeschafft, den er wechselnd auf den kleinen Grünflächen seines Hofes einsetzen kann. Wenn es gut läuft, produziert er so bis zu 320 Eier am Tag, die er über seinen eigenen Direktvertrieb

und die Standorte der Landfleischerei Holtkamp absetzen will. Perspektivisch zieht Hendrik auch die Anschaffung eines weiteren Hühnermobils in Erwägung.

Tegemann hat für diese Vertriebsidee sogar eine eigene Marke entwickelt: Temes Buer. Den Uffelnern ist der Begriff bekannt. Ist das doch der Name des Hofes Tegemann (Bauer Tegemann) auf Platt.

Die Werbung ist auch bereits angelaufen. Beim Garagenflohmarkt Am Flüddert war eingangs der Siedlung eine Werbetafel für den Eierverkauf aufgestellt, allerdings ohne Verkauf.

„Temes Buer seit 1545“ hieß es dort.

Interessenten finden das Verkaufshäuschen direkt am Hofeingang in Uffeln Mitte.

Jetzt hat das kleine Uffeln also schon zwei Direktvermarkter: Gröntüügs -von Julian Plagemann, Hauptstr. 73- und „Temes Buer“ in Uffeln Mitte.

Für Uffeln kann ein breiteres Angebot nur gut sein. Mal sehen, wie die Sache sich entwickelt.



IBBENBÜREN



Das Wohngebiet Flüddert in Uffeln von Nordosten aus aufgenommen. Ganz links unten ist ein Stück Osterwälder Straße zu sehen, oben rechts ein Stück des Campingplatzes Hertha-See. Bildverfasser: Ralph Oudinski

Möglichkeiten für Siedlung in Uffeln sollen in einer Bürgerveranstaltung erörtert werden

Neues Bauland für Flüddert?

Von Claus Kossag

Uffeln. Wo können neue Bauplätze in Ibbenbüren, kleinstem Ortsteil Uffeln einen Gespräch mit unserer Redaktion erklärten, hätten sie für ihre jungen Familien mit Kindern im Jahr 2017 gerade diese Immobilien mit aus dem Flüddert fühlen sich in dieser Sache nicht gut mitgenommen. Nur weil man selber nicht verkaufen wolle, sei man doch nicht mes. Manneffel: „Wir schauen dabei in alle vier Himmelsrichtungen“. Dabei sei festzuhalten, dass alle möglichen in Frage kommen auch für eine Entwicklung der Flächen zur Osterwälder Straße hin ein Bebauungsplan erforderlich. Mit einer Außenbereichssetzung dürf-

Neues Bauland für Flüddert?

6. Juli 2021

IVZ greift Thema in der Ausgabe vom 26.6.21 auf

Ziemlich überrascht dürften die Einwohner des Flüddert am Samstagmorgen gewesen sein, als sie die IVZ aufschlugen. Unter „Lokales aus Ibbenbüren“ fand sich ein großer Artikel mit dem Titel „Neues

Bauland für Flüddert?“.

Aus dem Artikel ergibt sich, dass zwei Bewohner der Siedlung, Jonas Schmitz und Torsten Behre, in einem Gespräch mit der Redaktion den Blick der IVZ auf das Thema gelenkt haben. Ihnen geht es erkennbar darum, dass nicht die verfügbaren östlichen Flächen hinter ihren Häusern, sondern die nördlich an die Siedlung anschließende Ackerfläche bebaut wird. Einen solchen Vorschlag hätten sie auch schon der Stadtverwaltung vorgelegt, heißt es in dem Artikel weiter.

Aus Sicht des Interessen-Vereins hier zwei Anmerkungen zu dem Artikel:

- Bereits seit Anfang 2016 verfolgt der Interessen-Verein die Entwicklung der Bauflächen für den gesamten östlichen Bereich, auf den freien Grundstücksteilen der dortigen Häuser (siehe ► [hier](#)). Einige der damaligen Grundstückseigentümer hatten seinerzeit Verkaufsbereitschaft signalisiert. Dieses Vorhaben scheiterte letztlich wegen der Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Landesentwicklungsplan durch die rot-grüne Landesregierung. Danach war eine Ausweisung von Bauflächen in Ortsteilen unter 2000 Einwohnern nicht mehr möglich. Nach Änderung des Landesentwicklungsplanes durch die schwarz-gelbe Landesregierung im Jahr 2020 war eine Ausweisung von Bauflächen auch in kleinen Ortsteilen in begrenztem Umfang wieder möglich. Der IVU griff das Vorhaben daraufhin wieder auf. Nach intensiven Gesprächen stimmte die Stadtverwaltung der Überplanung des gesamten östlichen Bereiches der Siedlung „Am Flüddert“ als Bauland unter der Bedingung zu, dass alle Eigentümer verkaufsbereit seien. Da die Eigentümer Behre und Schmitz, deren Grundstücke auch in diese östliche Fläche hineinragen, nun erklärtermaßen nicht verkaufsbereit sind, drohte das Vorhaben zu scheitern. Die zur Verfügung stehende Fläche der zwei verkaufsbereiten Eigentümer ist so groß, dass sich eine Entwicklung als Bauland aus Sicht des IVU trotzdem lohnt. Zudem hat die Fläche mit ca. 5000 qm eine Größe, die zu der für Uffeln baurechtlich möglich erscheinenden Eigenentwicklung passt. Vor diesem Hintergrund bat der IVU die Stadt, die Planungen für den „Restbereich“ aufzunehmen, obwohl die Familien Behre und Schmitz nicht verkaufen wollen. Der Bitte des IVU hat die Stadt entsprochen und ihre Planungen dann sogar in Absprache mit dem IVU auf den „gesamten Flüddert“ ausgedehnt.

Mit diesem Vorhaben ist der IVU immer transparent umgegangen und hat alle Schritte auf seiner Webseite veröffentlicht (siehe ► [hier](#)).

Beim Lesen des IVZ-Artikels kann man den Eindruck gewinnen, der IVU hätte auf die Eigentümer Behre und Schmitz eingewirkt, um eine Verkaufsbereitschaft zu erreichen. Dieser Eindruck ist falsch. Der IVU hat in einem ersten Gespräch, in dem es um den Gesamtplan ging, zur Kenntnis genommen, dass beide Familien nicht verkaufen wollen. Seitdem wurde kein Gespräch mehr mit den Familien Behre und Schmitz bezüglich ihrer Verkaufsbereitschaft geführt. Wir akzeptieren, wenn jemand nicht verkaufen will. Das schließt unserer Ansicht aber nicht aus, sich trotzdem für die Bebauung der Restfläche einzusetzen, denn dies ist im Uffelner Interesse. Ob in Uffeln in Gesprächen mit den Familien Behre und Schmitz allgemein ein "gesellschaftlicher" Druck ausgeübt wurde, doch zu verkaufen, entzieht sich der Kenntnis des IVU.

- Die Familien Behre und Schmitz haben lt. IVZ-Artikel der Stadtverwaltung einen Plan für die Bebauung der nördlich der Siedlung gelegenen Ackerflächen vorgelegt. Dieser Plan und die Vorlage bei der Stadtverwaltung waren dem IVU nicht bekannt. Lediglich im ersten Gespräch über das Vorhaben des IVU wurde von Torsten Behre und Jonas Schmitz geäußert, man könne doch besser den nördlichen Bereich bebauen, da dort bereits zwischen den Häusern Bolsmann und Dieckmann Anschlüsse für die Infrastruktur vorhanden seien. Der IVU hat sich dann trotzdem entschlossen, sich nur für die Überplanung der zum Verkauf stehenden Flächen im östlichen Bereich einzusetzen. Bei dieser „kleineren Lösung“ erscheinen uns die Erfolgsaussichten insgesamt größer. Aus den Gesprächen mit Bürgermeister und Stadtbaurat wissen wir, dass die Stadt, wenn überhaupt, eher die Ausweisung einer kleineren Zahl von Bauplätzen anstrebt, wie Stadtbaurat Manteuffel es auch der IVZ gegenüber geäußert hat. Es ist im Uffelner Interesse, das Mögliche zu realisieren und nicht dieses durch überzogene Forderungen, die baurechtlich problematisch sind, zu gefährden. Gleichwohl haben wir nicht die Absicht, alternative Pläne zu unterdrücken. Hätte man uns den ausgearbeiteten Plan zur Kenntnis gegeben, hätten wir ihn natürlich auf unserer Webseite veröffentlicht. Auch jetzt sind wir dazu noch bereit, wenn uns der Plan zur Verfügung gestellt wird.



Unabhängig von der Position des IVU muss aber ein weiterer Umstand angesprochen werden. Wie man Gesprächen mit einigen Eigentümern der Grundstücke in der nördlichen Außenreihe der Siedlung entnehmen kann, sind diese teils sehr verärgert, dass, ohne mit ihnen vorher zu sprechen, ein Plan für eine Bebauung nördlich der Siedlung bei der Stadt eingereicht wurde. Man fühlt sich nicht gut mitgenommen und hätte unter „Nachbarn“ ein offeneres Vorgehen

erwartet.

Der IVU hat den IVZ-Artikel zum Anlass genommen, telefonisch mit Stadtbaurat Manteuffel zu sprechen. Er wiederholte seine im IVZ-Artikel dargestellte Position und sagte nochmals zu, dass im September eine Präsenz-Informationsveranstaltung im Rathaus stattfinden wird, soweit die Corona-Pandemie dies zulässt. In dieser Veranstaltung werde man die Pläne der Stadt vor- und zur Diskussion stellen. Die Einladung werde rechtzeitig ergehen.

4000 € für die Kleinen

16. Juli 2021

Crowdfunding-Projekt bei der Volksbank Münsterland Nord erfolgreich beendet

Unser Crowdfunding-Projekt auf der Plattform der Volksbank Münsterland Nord ist abgeschlossen. Am 11. Juli waren alle zu erwartenden Spenden eingegangen. Damit konnte das Projekt beendet werden, das ursprünglich noch bis Ende Juli laufen sollte. Und der



Erfolg ist überwältigend. 2450 € hatten wir uns als Zielsumme gesetzt. 4000 € sind es nun insgesamt geworden. Nach einem furiosen Start waren schon Ende Mai 2450 € erreicht. Da aber die Co-Spenden der Volksbank bis zu

125% der Zielsumme gegeben werden, machten wir weiter. Unsere Hoffnung auf weitere Spenden wurden nicht enttäuscht. 1740 € wurden am Ende auf das Projekt-Konto eingezahlt. Mit dem Co-Funding der Volksbank in Höhe von 1360 € kommen wir so auf 3100 € an Spenden. Und das Erfreuliche ist: Die Volksbank packt noch einen Bonus von 900 € obendrauf. Den gibt es für alle erfolgreichen Projekte, die im April gestartet wurden. Also insgesamt 4000 € für den Spielplatz Am Flüddert.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die den IVU unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt aber auch der Volksbank Münsterland Nord für ihren



Zuschuss (Co-Funding und Bonus) in Höhe von 2260 €.

Der Spielturm für die Kleinen wird alles in allem ca. 3300 € kosten. Der Überschuss wird für den Unterhalt des Spielplatzes verwendet. Er kommt uns gut aus, da in diesem Jahr auch die kostenträchtige Kronenpflege (siehe Foto) erforderlich war. Die gewünschten Spendenquittungen werden in den nächsten Wochen versandt.

Nutzung wieder möglich

16. Juli 2021

Dorftreff und Jugendraum sind wieder geöffnet.

Seit dem 15.3.2020 waren der Dorftreff und Jugendraum wegen der Corona-Pandemie geschlossen. Die vielfältigen Einschränkungen machten eine „vernünftige“ Nutzung praktisch unmöglich.

Aber nun, 15 Monate später, ist wieder Sommer, viele sind bereits einmal oder auch doppelt geimpft und die Inzidenz ist deutlich gesunken.

Inzidenzstufe "0" gilt derzeit im Kreis Steinfurt. Die Beschränkungen sind damit weitestgehend aufgehoben, sodass eine fast normale Nutzung des Pfarrheims samt Dorftreff und Jugendraum wieder möglich ist.

Die Senioren haben sich am letzten Mittwoch bereits getroffen.

Mit der Pfarrgemeinde ist abgesprochen, dass die Nutzung sich nach der gültigen Coronaschutzverordnung (CoronaSchVO) richtet.



Wer also den Dorftreff oder Jugendraum gemäß den allgemeinen Nutzungsbedingungen nutzen möchte, kann wieder Belegzeiten buchen, wie gehabt beim Pfarrbüro (► [hier](#)). Die jeweils gültigen Corona-Regelungen finden Sie ► [hier](#).

Für den Jugendraum sind zusätzliche Regeln zu beachten, wenn er für die Jugendarbeit genutzt werden soll (► [hier](#))

Hinweis:

Für gastronomische Angebote gelten besondere Corona-Regeln. Der IVU prüft

zurzeit, ob und wann er wieder ein Angebot für ein Frühstücks- oder Kaffee- und Kuchen- Buffet machen kann. Im Moment fragen wir das Service-Team, wer bereit ist, wieder mitzumachen.

Angestrebt wird ein neues Angebot ab September.



Liebe Vereinsmitglieder/ Uffelner Mitbürgerinnen und Mitbürger des SVU,
der Ein oder Andere wird sich fragen, warum der Verein gerade
jetzt in dieser Zeit, wo das Sportangebot so eingeschränkt ist, eine Befragung?
Aber Deine Meinung ist uns wichtig. Gerade in dieser von der
Corona-Pandemie bestimmten Zeit ist es richtig aufgestellt, wo ist
Verbesserungspotential? Eine "Online-Umfrage" gewünscht? Ist Deine
Mitarbeit im Verein möglich? Die Beantwortung dieser Fragen ist für uns wichtig.
Um unseren Verein zu verbessern, auf Deine Wünsche und Bedürfnisse
abstimmen zu können, bitten wir Dich, diese Online-Umfrage bis zum
15.08.2021 auszufüllen.
Vielen Dank für Deine Mithilfe!
Gisbert Grote meier - 1. Vorsitzender SV. Uffeln 1932 eV



Beginnen

Vereinsumfrage des SV Uffeln

27. Juli 2021

Meinung gefragt - Online-Umfrage soll neue Erkenntnisse bringen

Der SV Uffeln will es wissen. Bis zum 15. August läuft eine Online-Umfrage unter den Vereinsmitgliedern. Aber auch Interessierte, die nicht Mitglieder sind, können teilnehmen. Die Teilnahme ist anonym.

Der Verein will wissen, wie zufrieden die Mitglieder mit dem Vereinsangebot sind: mit den Sportangeboten, den Sportanlagen, dem Vereinsleben, dem öffentlichen Auftritt des

den Sportangeboten, den Sportanlagen, dem Vereinsleben, dem öffentlichen Auftritt des

SVU usw.

Nur ein paar Minuten braucht man, um die Fragen zu beantworten. Man kann Kommentare schreiben, wenn man möchte. Aber es reicht auch, Zahlen für Zufriedenheitswerte einzutragen oder den Zustimmungswert anzukreuzen.

Also ganz einfach.

Der Verein erhofft sich Aufschluss darüber, wie er für seine Mitglieder besser werden und neue Mitglieder gewinnen kann. Ein guter Ansatz. Bleibt zu hoffen, dass über eine zahlreiche Teilnahme die notwendigen Erkenntnisse gewonnen werden.

Nach Möglichkeit sollte die Teilnahme online erfolgen, um die Auswertung zu erleichtern. Allerdings werden auch Druckexemplare im Dorftreff (Bücherei und Café) ausgelegt, die ausgefüllt beim Verein abgegeben werden können.

► **Hier** geht es zur Vereinsseite des SV Uffeln. Dort finden Sie den Link für die Teilnahme an der Umfrage:



Kugel-Eiben (Taxus) abzugeben

28. Juli 2021

Auf dem Uffelner Esch stehen mehrere Kugel-Eiben (Taxus), die günstig abgegeben werden (siehe Foto). Derzeit begrenzen sie eine Hofeinfahrt, die neu gestaltet werden soll.

Interessenten sollten sie selbst ausmachen. Dies müsste bis Ende September geschehen,

da dann die Arbeiten an der Hoffläche beginnen sollen.

Interessenten melden sich bei Detlef Kaspereit, Tel. 05459/805423

Buchempfehlungen der KÖB, Juli 2021



Empfehlung für Erwachsene

Hera Lind

Grenzgängerin aus Liebe

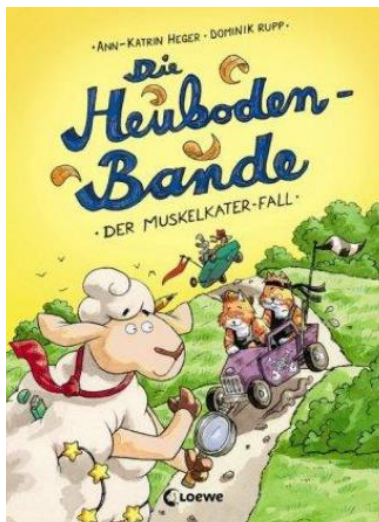
Die junge Sophie aus Weimar ist beeindruckt, als sie Hermann aus dem Westen kennenlernt. Soll sie Karsten, ihren verheirateten Liebhaber und einflussreichen DDR-Funktionär verlassen? Hermann schwärmt von Westdeutschland und verspricht Sophie das Paradies auf Erden. Doch als ihr Ausreiseantrag bewilligt wird, stehen nur seine Eltern am Bahnhof, Hermann selbst ist für Monate beruflich im Ausland. Das hält sie nicht aus, sehnt sich nach Karsten. Erneut überquert sie die Grenze, nicht ahnend, dass sie in eine Falle mit doppeltem Boden geraten ist ...



Bilderbuch

Ein Tag im Leben von Marlon Bundo

In diesem Buch erzählt Marlon Bundo von einem Tag aus seinem Leben. Marlon ist ein Kaninchen, das bei seinem Großvater Mike Pence, dem Vizepräsidenten der USA, lebt. Und Marlon war immer sehr einsam - bis zu diesem einen Tag, an dem sich sein Leben für immer verändern sollte ... Ein Buch, das die Themen Toleranz und Gerechtigkeit kindgerecht aufbereitet und sich für Vielfalt, Demokratie und die gleichgeschlechtliche Ehe einsetzt. Niedlich, witzig und liebevoll illustriert richtet es sich an jeden kleinen und großen Leser, der sich schon einmal »anders« gefühlt hat



Für unsere Erstleser

Ann-Kathrin Heger, Dominik Rupp

Die Heuboden-Bande --Der Muskelkater-Fall--

Detektive mit Herz und Huhn! Auf dem alten Hof ist nichts los? Von wegen! Schaf Wolle und Huhn Hilde haben hier ein Detektivbüro gegründet. Die Heuboden-Bande ermittelt, dass die Federn fliegen! Wolle und Hilde wundern sich: Der starke Muskelkater Buzz bittet die Detektive um Hilfe. Sein kleiner Sohn Carlo ist verschwunden. Sofort befragt Hilde die Nachbarn, der Schnüffelhund Herr Schulz nimmt die Fährte auf und Wolle zieht aus seinem dicken Pelz alles, was sie zur Spurensuche sonst noch brauchen ... In der Buchreihe Die Heuboden-Bande von Ann-Katrin Heger dreht sich alles um Bauernhof-Tiere, die ein Detektivbüro gegründet haben. Mit viel Witz und Tricks lösen die Freunde jeden Fall und erleben viele spannende und lustige Abenteuer!



Ab 10 Jahre

Gina Mayer

Internat der bösen Tiere - Die Prüfung --

Bist du gefährlich genug für diese Schule? Noëls Vergangenheit: ein einziges Rätsel. Seine Gegenwart: eine absolute Katastrophe. Seine Zukunft: ein Abenteuer, das ihn das Leben kosten könnte. Als Noël auch noch von der Schule fliegen soll, scheint sein Pech perfekt zu sein. Doch dann kreuzen ein paar böse Tiere seinen Weg, um ihn zu einem sagenhaften Internat zu bringen ... Entdecke alle Abenteuer im "Internat der bösen Tiere":

Fotorätsel Juli 2021

Da das Juni-Rätsel gelöst wurde, sind wieder **10 € im Topf**.



Wo in Uffeln hängen diese fünf Reifen?

Antworten per Mail an:

redaktion@interessenverein-uffeln.de

oder

per Post an
Redaktion IVU,
Am Flüddert 10, 49479 Ibbenbüren

Einsendeschluss ist der 25. August 2021

Bei mehreren richtigen Einsendungen wird der Gewinner ausgelost.

Auflösung Fotorätsel Juni 2021



10 € waren im Topf

Unser Bild zeigte einen der beiden Lampenköpfe an der Hofeinfahrt zum Hof Hohnhorst, Uffelner Esch.

Es gingen zwei richtige Lösungen ein.

Die Glücksfee hat für

Jule, Lutz und Micha Büscher entschieden, die gemeinsam eine Lösung eingesandt haben.

Herzlichen Glückwunsch